



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Kerstin Schreyer, Bernhard Seidenath, Jürgen Baumgärtner, Markus Blume, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Thomas Goppel, Klaus Holetschek, Hermann Imhof, Sandro Kirchner, Helmut Radlmeier, Sylvia Stierstorfer, Carolina Trautner, Steffen Vogel** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/13818, 17/14649

### **Flächendeckende und wohnortnahe Versorgung durch Apotheken in Bayern**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) vom 19. Oktober 2016 zur Preisbindung für rezeptpflichtige Medikamente weiterhin und verstärkt im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel dafür einzusetzen, dass die Versorgung durch Apotheken in Bayern so flächendeckend und wohnortnah wie bisher erhalten bleibt.

Der Landtag schätzt die Leistung der Apotheken in Bayern bei der Beratung und Gesunderhaltung der Menschen in unserem Land sehr, denn oft sind Apotheken die am besten und schnellsten erreichbaren Ratgeber in Gesundheitsfragen.

Die Staatsregierung wird zudem gebeten, im Ausschuss für Gesundheit und Pflege über die mutmaßlichen Auswirkungen des EuGH-Urteils und gegebenenfalls erforderliche Rechtsanpassungen zu berichten.

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident